



Christina Klenner
Katrin Menke
Svenja Pfahl

Flexible Familien-ernährerinnen

Moderne Geschlechterarrangements
oder prekäre Konstellationen?

2012. 371 Seiten. Kart.
29,90 € (D), 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8474-0047-9

Fast ein Viertel der Mehrpersonenhaushalte in Ostdeutschland wird überwiegend von Frauen ernährt. Hohe Qualifikation und Karriere der Frauen sind für das Entstehen von Familien-ernährerinnen-Konstellationen aber weniger bedeutsam als eine prekäre Erwerbslage der Männer. Wie leben und arbeiten diese Frauen? Wer betreut die Kinder und erledigt die Hausarbeit?

Aus dem Inhalt:

- Problemkontext, Anknüpfung an Forschungsstränge und eigene Forschungsfragen
- Methodisches Konzept und Überblick über das Sample
- Typen von Familien-ernährerinnen mit Partner
- Häusliche Arbeitsteilung in Paarhaushalten mit Familien-ernährerin
- Geldverwendung und Aushandlungsmacht in Paarhaushalten mit Familien-ernährerin
- Beanspruchungen, Gesundheitszustand und Vereinbarkeitssituation von Familien-ernährerinnen
- Prekarisierungstendenzen im Lebenszusammenhang von Familien-ernährerinnen
- Zwischen Hoffnungslosigkeit und Kreativität: Handlungsstrategien im Umgang mit Prekarität im Lebenszusammenhang
- Fazit, offene Forschungsfragen und politischer Handlungsbedarf

Die Autorinnen:

Dr. rer. oec. Christina Klenner, Wissenschaftliche Referatsleiterin im Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung Düsseldorf

Katrin Menke, M.A. (Sozialwissenschaften), Projektleiterin „Familien-ernährerinnen“ beim DGB Bundesvorstand

Dipl.-Soz. Svenja Pfahl, Wissenschaftlerin und Geschäftsführerin von SowiTra Berlin